



Electric Paper

Sehr geehrter Herr  
Prof. Schütze (PERSÖNLICH)

## Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Prof. Schütze,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der  
Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Sensorik (Messtechnik I)

Fragebogen Typ Ingenie2:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens  
zusammen:

- Gesamte Lehrveranstaltung (LV)
- Vorlesung (VL)
- Übungen (Ü)
- Organisatorisches

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen  
aufgelistet.

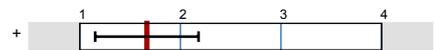
Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

**Prof. Schütze**  
 Sensorik (Messtechnik I) (MT I)  
 Erfasste Fragebögen = 39



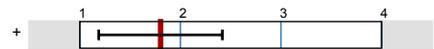
**Globalwerte**

Gesamte Lehrveranstaltung (LV)



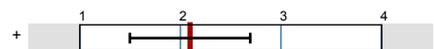
mw=1.7  
s=0.6

Vorlesung (VL)



mw=1.8  
s=0.8

Übungen (Ü)



mw=2.1  
s=0.7

Organisatorisches

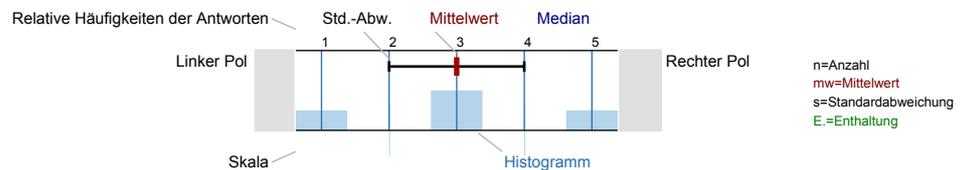


mw=1.5  
s=0.6

**Auswertungsteil der geschlossenen Fragen**

Legende

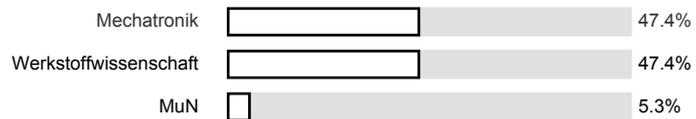
Frage



**Allgemein**

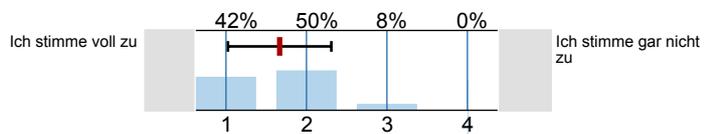
1.1) Ich studiere:

n=38



**Gesamte Lehrveranstaltung (LV)**

2.1) Die LV verfolgt ein klares Ziel (roter Faden).



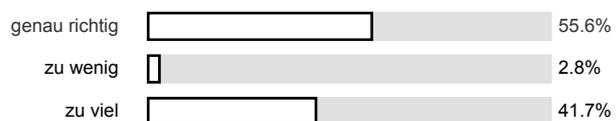
2.2) Die für die LV erforderlichen Vorkenntnisse/Grundlagen wurden durch Schule/bisheriges Studium vermittelt.

n=38



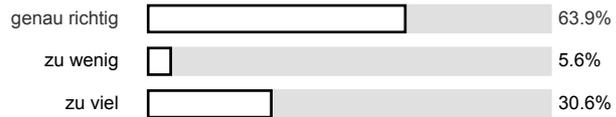
2.4) Die Lehrinhalte und das Tempo der Stoffvermittlung sind dem gegebenen Zeitrahmen angemessen.

n=36



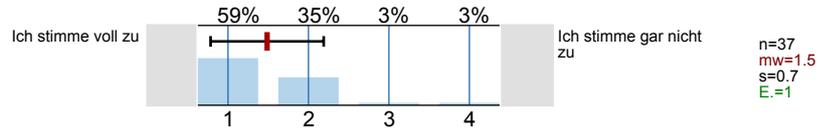
2.5) Der Arbeitsaufwand für die LV ist angemessen.

n=36

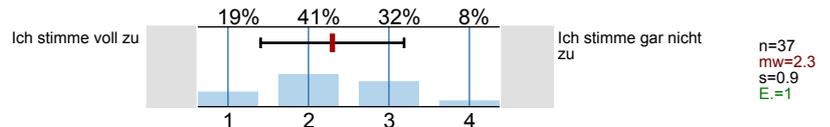


**Vorlesung (VL)**

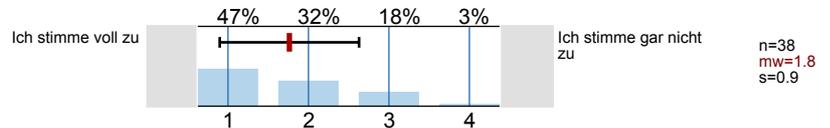
3.1) Die VL ist gut gegliedert.



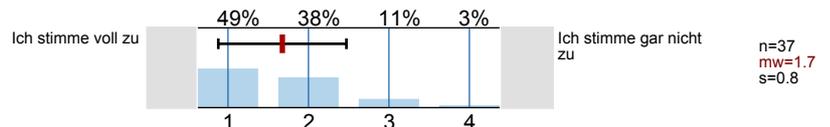
3.2) VL-Hilfsmittel (Skripte) sind hilfreich.



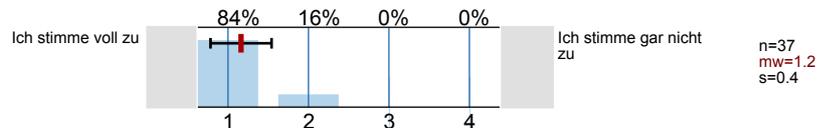
3.3) Inhalte sind anschaulich (Beispiele).



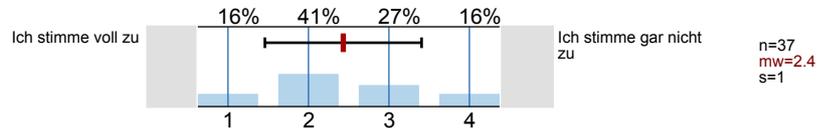
3.4) kann Inhalte gut vermitteln.



3.5) ist auf jede LV gut vorbereitet.

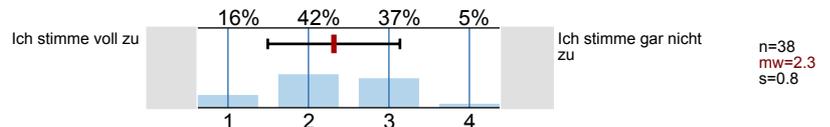


3.6) begeistert mich für das Fach.

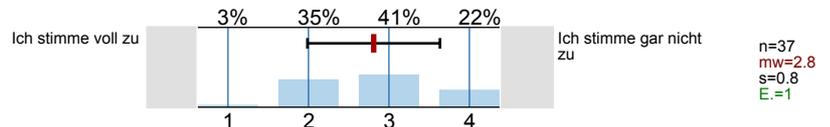


**Übungen (Ü)**

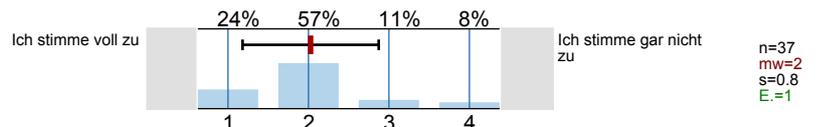
4.1) Die Aufgaben sind klar verständlich.



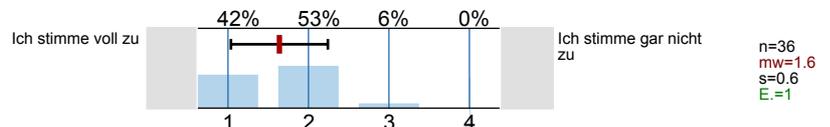
4.2) Die Anforderungen sind angemessen.



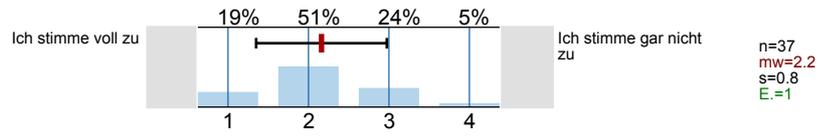
4.3) Ü/VL sind gut aufeinander abgestimmt.



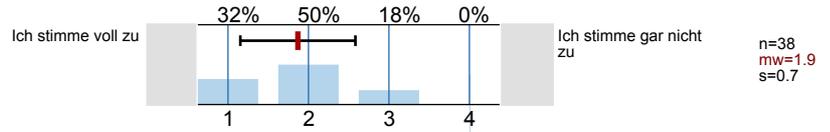
4.4) Rückfragen sind problemlos klärbar.



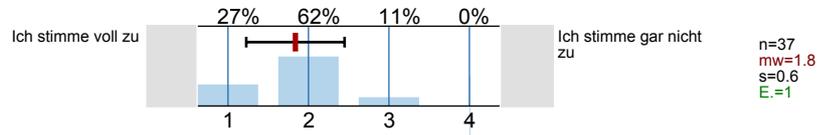
4.5) kann Inhalte gut vermitteln.



4.6) ist auf jede Ü gut vobereitet.

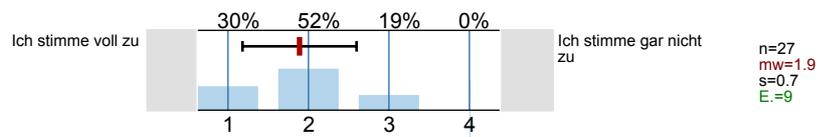


4.7) geht auf Fragen genügend ein.

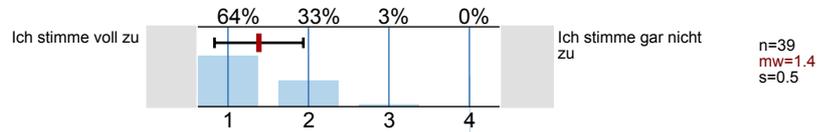


### Organisatorisches

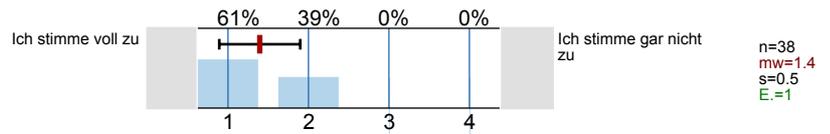
5.1) Die Bewertungen sind transparent.



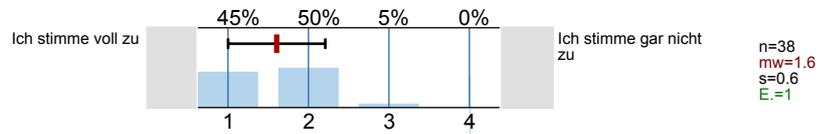
5.2) Die Räume sind in Ordnung.



5.3) Webinfos zur LV sind gut erhältlich.

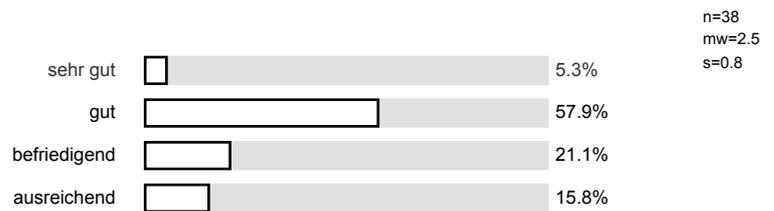


5.4) Die Organisation von VL und Übungsbetrieb ist gelungen.



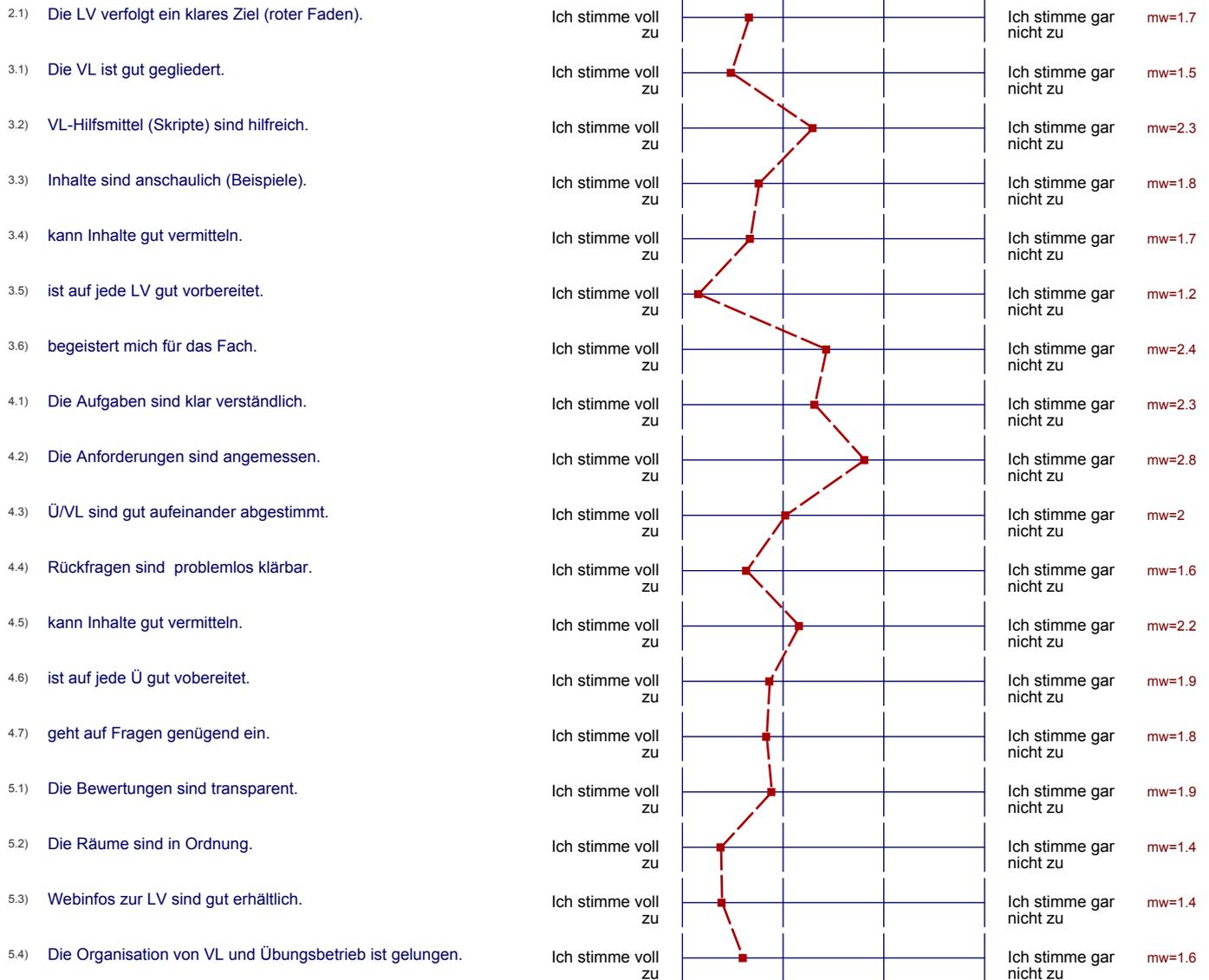
### Gesamtnote

7.1) Ihre Gesamtbewertung für diese Lehrveranstaltung:



# Profillinie

Teilbereich: Mechatronik  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Schütze  
 Titel der Lehrveranstaltung: Sensorik (Messtechnik I)  
 (Name der Umfrage)



## Auswertungsteil der offenen Fragen

1.2) Der Termin der Veranstaltung hat sich überschritten mit:

—  
 XIX

nichts

2.3) Folgende Vorkenntnisse haben gefehlt:

/  
 Schaltungstechnik

~~(E)~~ /

E-technik

Maxwellregel

E-TECHNIK

Elektrotechnik

/

Grundlagen Schaltungstechnik

Operationsverstärker

Messtechnik II (Operationsverstärker, Digitalschaltungen)

E-Technik Grundlagen !

E-Technik: Elementares

elektrische Schaltungen

Elektrotechnik

Elektronik

Elektrotechnik Grundlagen, Mechatronik

Verständnis für Schaltungen

E-Technische Elemente, Verstärker

ALLGEMEIN SENSOREN ; PHYSIK VORHANDEN

Elektrotechnik, Schaltungstechnik

Elektrotechnik (Aufbau von Schaltungen etc.)

E-Technik, (Schaltungen, ...)

Elektrotechnik, Mathe (Entw. über Taylor-Reihe / Polynom), sonst nichts

2.6) Mein gesamter Zeitaufwand für diese LV (VL, Übung, Vor-/Nachbereitung) betrug ca. ... h /Woche:

2-3 h /Woche

8h

~~8h~~ - 10h

7h

5

4,5  $\frac{h}{Woche}$

6,5 h

8

6-8 h /Woche

8

8

9. Std

7 h / Woche

6

5-6

5

7-8

4-5

5

6-7

5h / Woche

4-5

1 Stunde

ca. 4h

2-3

$$2 + 1 + 5 = 8$$

Gesamtbewertung

6.1) Was war gut an der Lehrveranstaltung, bzw. was sollte unbedingt bleiben?

Davant hat den Stoff anscheinlich vermittelt; viele Beispiele  
auch in der Übung; gute Gliederung;

Bonuspunktesystem bei Übung

Tafelanschriften

• anschauliche Beispiele (wie mitgebrachte Sensoren)

VL war gut gegliedert  
Bonuspunktesystem

Tafelanschrift  
anschauliche Beispiele wurden gezeigt

Skript zum Download

die anschaulichen Beispiele

Dozent der VL vermittelt sehr anschaulich.

Lehrsystem mit dem Vorwissen einer Übung bzw. mit deren Abgabe

gut organisiert, gut vorbereitet

- gut strukturiert
- gute Vorlesung
- Bonuspunkte für Klausur

Zugang zu Materialien online; Präsentation während der VL.

Übungen alle 2 Wochen

Übung alle 2 Wochen

„Tafelveranstaltung“ mit Powerpoint

Übungsgroßraum, 2-Wochen Rhythmus

Bonuspunktesystem

Oberhalb PP genutzt wird ist es wirklich sinnvoll auch die Tafel zu benutzen.

GELUNGENE PRÄSENTATION/VORLESUNG

Durch viele praktische Beispiele Bezug zu theoretische Stoff macht die Stoff interessanter  
 Auf alle Fragen eine gute bis sehr gute Antwort!

Bauspunkte für Exkursion durch Abgabe der Hausaufgaben.

- Bonuspunktesystem

Eigentlich alles

#### 6.2) Was war schlecht an der Lehrveranstaltung, bzw. was sollte unbedingt geändert werden?

Es sollte ein richtiges Skript geben, da selbst vollständige Mitschrift manchmal nicht zum Lösen der Übungsaufgaben ausreicht.

Übung zu streng, nahezu eigenwillig korrigiert!

- zu viele Medien auf einmal: Tafel + Powerpointpräsentation (mit viel Text)
- eher trocken
- + gleichzeitiges Zuhören  
 → schwierig zu viele

Aufgaben sind zu schwer

eher trockenes Thema

~~Download~~

Download-Folien helfen wenig bei Aufgaben.

$\frac{c}{c}$

Die Übungen sind zu schwer und schlecht auf die Vorlesung abgestimmt. (Ohne Musterlösung fast nicht zu bearbeiten.)

Übungen sind zu schwierig, Vorlesungsmaterialien reichen nicht aus, um die Übungen bearbeiten zu können.

Übungsaufgaben sollten auch besprochen werden, nicht nur die Sonderaufgaben

Man sollte die gesamten Übungsaufgaben besprechen.

gewisse Vorkenntnisse für Übungen haben gefehlt

- Übungen verlangen Wissen, das nicht in Vorlesung vermittelt wurde (Op, Digital-schaltungen, einige Formeln)
- Korrektur der Übungen erfolgt penibel nach (manchmal falscher) Musterlösung  
→ Abschreiben der Musterlösung wird provoziert

Mehr anschauliche Beispiele einbringen; mehr Fragen während der Vorlesung zulassen.

- Einführende Übung mit allen elektrotechnischen Grundlagen sollte gehalten werden.

Bessere Vorkenntnisse der Studenten

erst einfachere und dann ~~weiter~~ vertiefende Aufgabenstellungen

mehr Grundlagen erklären

Formeln für die Übungen sollten in der Vorlesung enthalten sein.

Monotone Sprechweise

Vorausgesetztes Wissen über E-Technik entweder selbst nochmal durchgehen oder besser abstimmen

~~Die~~ Die Hausaufgaben in der Übung besprechen, Musterlösung manchmal/nicht verständlich.

Der Raum in dem die Vorlesung gehalten wird sollte in einem großen Raum mit Fenstern und Luftzirkulation gehalten werden

VORLESUNG BEREITET NICHT GENÜGENDE FÜR DIE ÜBUNG VOR.  
WENIGER ALS 50%.

Übungen zu ausschweifen. Besser wäre schneller durchgeh und bei Frage diesen ausführlich erklären. Uhrzeit nach-Haus.  $\Rightarrow$  sehr lange Pause zwischen der VL.

Grundlagen der Schaltungstechnik sollten einmal grundlegend erklärt werden.

- kein Grundlagen in der Schaltungstechnik
- sehr sehr große Probleme ohne Musterlösung die Übungsaufgaben lösen zu können
- keine E-Technik vorher

- Mehr Bonuspunkte durch Vorrechnen / Hausaufgabe
- Zu wenig e-Bücher (elektronische Bücher) im OPAC/SULB.
- normale Bücher selten ausleihbar (da Sonderbestände)